

Ballen- und Containerpflanzen

Freiland und Containerware



Die deutsche Baumschulwirtschaft hat in akribischer Art und Weise seine Produktionsmethoden über all die Jahre optimiert und weiterentwickelt. Dabei haben sich insbesondere zwei Verfahren als besonders effektive Produktionssysteme in den Baumschulen etabliert. Es handelt sich zum einen um im Freiland hergestellte Ballenpflanzen und um Containerpflanzen.

Ballenpflanzen werden im natürlich gewachsenen Boden kultiviert. In der Containerproduktion werden die Pflanzen in Containern / Gefäßen unter gezielten Bedingungen, etwa bei der Gestaltung von Substraten

oder Pflanzenernährung, herangezogen. Weitere wichtige Informationen finden Sie in den Kapiteln Wuchseigenschaften, [Spezifische Anforderungen](#) sowie Baumschul-Katalog-Stamm (BKS)

Ballen- und Containerpflanzen

Die nachfolgenden Aspekte geben Auskunft über die beiden wichtigen Produktgruppen „Ballenpflanzen“ und „Containerpflanzen“ sowie deren Qualitätsanforderungen.

Ballenpflanzen

Die 360° Animation zeigt einen Hochstamm 3xv *Sorbus aucuparia* als Ballenpflanze. Der Hochstamm ist klar in Stamm und Krone untergliedert. Die Stammhöhe liegt dabei über 200 cm. Die Krone wurde durch Schnittmaßnahmen arttypisch aufgebaut. Der Ballenmindstdurchmesser wurde FLL-konform hergestellt. Eine Ballierung entsprechend den geltenden Regularien gewährleistet darüber hinaus den sicheren Transport

des Baumes.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/001_ballen_und_container_3d_10/

Containerpflanzen

Die 360° Animation zeigt einen Hochstamm 3xv *Tilia cordata* 'Rancho' als Containerpflanze. Der Hochstamm ist klar in Stamm und Krone untergliedert. Die Stammhöhe liegt dabei über 200 cm. Das Containervolumen wurde FLL-konform hergestellt.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/001_ballen_und_container_3d_11/

Qualitätsanforderungen

Rodearbeiten in der Baumschule



Grundsätzlich gilt zu beachten, dass Ballen je nach Bodenverhältnissen im richtigen Verhältnis von Größe der betrachteten Pflanzen und der dahinterstehenden Art bzw. Sorten gestochen werden. Je nach Pflanzengröße werden Gehölze in der Baumschule per Hand, z.B. mit einem Spaten, oder mit einem sogenannten Ballenstecher gestochen oder mit einem Ballenschneider aus dem Boden herausgeschnitten. Zur weiteren Qualitätsbeschreibungen gehört ebenfalls die gute und gleichmäßige Durchwurzelung des Ballens.

Mindestanforderungen an die Ballengröße



Im Zuge der Überarbeitung der Technischen Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen in 2020 wurden erstmals Mindestanforderungen an den Ballendurchmesser für Hochstämme, Alleebäume und Stammbüsche aus Freilandproduktion sowie für Mindestvolumina für Containerpflanzen definiert. Ziel dieser Formulierung ist die Bereitstellung ausgewogenen Verhältnis aus Wurzelmasse zu oberirdischen Pflanzenteilen bei Anlieferung von Gehölzen auf der Baustelle.

Mindestanforderungen an das Containervolumen



Im Zuge der Überarbeitung der Technischen Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen in 2020 wurden erstmals Mindestanforderungen an den Ballendurchmesser für Hochstämme, Alleebäume und Stammbüsche aus Freilandproduktion sowie für Mindestvolumina für Containerpflanzen definiert. Ziel dieser Formulierung ist die Bereitstellung ausgewogenen Verhältnis aus Wurzelmasse zu oberirdischen Pflanzenteilen bei Anlieferung von Gehölzen auf der Baustelle.

Video:

https://www.youtube.com/watch?v=_adCxPKKY9M